I.

FERDINAND THEODOR HILDEBRANDT AUS STETTIN, GEBOREN IM JAHR 1804.

PRÜFT man näher das Verhältnis der Geschichtsmalerei zur Genre-Malerei, so findet man bald, wie schwer es ist, eine scharfe Gränzlinie zwischen beiden zu ziehen. Schon viele Werke Französischer Künstler haben eine Unentschiedenheit in dieser Hinsicht bei mir hervorgebracht; in Düsseldorf hat sich dieselbe erneuet und ist selbst noch gewachsen. Wenn es schwierig ist, zu sagen, zu welcher Art die meisten Werke von Schnetz und einige von Vernet gehören; wenn man nicht leicht verkennen kann, dafs mehrere Gemälde Roberts, und namentlich seine Schnitter, wiewohl der Gegenstand wesentlich dem Genre zugehört, doch völlig den Ausdruck und Styl der Geschichtsmalerei an sich tragen: so ist es nicht minder schwer, die Benennung zu bestimmen, welche einigen Werken der ausgezeichnetesten Düsseldor-